Psalm 107

Luther-Übersetzung von 1912

1 Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. **2** So sollen sagen, die erlöst sind durch
den HERRN, die er aus der Not erlöst hat **3** und die er aus den Ländern zusammengebracht hat vom Aufgang, vom
Niedergang, von Mitternacht und vom Meer. **4** Die irregingen in der Wüste, in ungebahntem Wege, und fanden keine
Stadt, da sie wohnen konnten, **5** hungrig und durstig, und ihre Seele verschmachtete; **6** die zum HERRN riefen in ihrer
Not, und er errettete sie aus ihren Ängsten **7** und führte sie einen richtigen Weg, dass sie gingen zur Stadt, da sie
wohnen konnten: **8** die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den
Menschenkindern tut, **9** dass er sättigt die durstige Seele und füllt die hungrige Seele mit Gutem.

10 Die da sitzen mussten in Finsternis und Dunkel, gefangen in Zwang und Eisen, **11** darum dass sie Gottes Geboten
ungehorsam gewesen waren und das Gesetz des Höchsten geschändet hatten, **12** dafür ihr Herz mit Unglück geplagt
werden musste, dass sie dalagen und ihnen niemand half; **13** die zum HERRN riefen in ihrer Not, und er half ihnen aus
ihren Ängsten **14** und führte sie aus Finsternis und Dunkel und zerriss ihre Bande: **15** die sollen dem HERRN danken
für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, **16** dass er zerbricht eherne Türen und
zerschlägt eiserne Riegel.

17 Die Narren, so geplagt waren um ihrer Übertretung willen und um ihrer Sünden willen, **18** dass ihnen ekelte vor aller
Speise und sie todkrank wurden; **19** die zum HERRN riefen in ihrer Not, und er half ihnen aus ihren Ängsten, **20** er
sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, dass sie nicht starben: **21** die sollen dem HERRN danken
für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, **22** und Dank opfern und erzählen seine
Werke mit Freuden.

23 Die mit Schiffen auf dem Meer fuhren und trieben ihren Handel in großen Wassern; **24** die des HERRN Werke
erfahren haben und seine Wunder im Meer, **25** wenn er sprach und einen Sturmwind erregte, der die Wellen erhob, **26**
und sie gen Himmel fuhren und in den Abgrund fuhren, dass ihre Seele vor Angst verzagte, **27** dass sie taumelten und
wankten wie ein Trunkener und wussten keinen Rat mehr; **28** die zum HERRN schrieen in ihrer Not, und er führte sie
aus ihren Ängsten **29** und stillte das Ungewitter, dass die Wellen sich legten **30** und sie froh wurden, dass es still
geworden war und er sie zu Lande brachte nach ihrem Wunsch: **31** die sollen dem HERRN danken für seine Güte und
für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, **32** und ihn bei der Gemeinde preisen und bei den Alten rühmen.

33 Er machte Bäche trocken und ließ Wasserquellen versiegen, **34** dass ein fruchtbar Land zur Salzwüste wurde um
der Bosheit willen derer, die darin wohnten. **35** Er machte das Trockene wiederum wasserreich und im dürren Lande
Wasserquellen **36** und hat die Hungrigen dahingesetzt, dass sie eine Stadt zurichten, da sie wohnen konnten, **37** und
Äcker besäen und Weinberge pflanzen möchten und die jährlichen Früchte gewönnen. **38** Und er segnete sie, dass sie
sich sehr mehrten, und gab ihnen viel Vieh. **39** Sie waren niedergedrückt und geschwächt von dem Bösen, das sie
gezwungen und gedrungen hatte. **40** Er schüttete Verachtung auf die Fürsten und ließ sie irren in der Wüste, da kein
Weg ist, **41** und schützte den Armen vor Elend und mehrte sein Geschlecht wie eine Herde. **42** Solches werden die
Frommen sehen und sich freuen; und aller Bosheit wird das Maul gestopft werden. **43** Wer ist weise und behält dies?
So werden sie merken, wie viel Wohltaten der HERR erzeigt.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de